

Nov. 30. 96.

Grafen Herr Helfft

Ihr Brief vom 4. d. d. ist
 angekommen. Bis jetzt
 habe ich die Anzahl
 Anzeigen nicht weiter
 geprüft. Es ist freylich
 sehr schön, falls an dieser
 Sache etwas zu thun
 ist, an meinem Prose
 schreiben, was ich das
 bei mir am liebsten
 die Probe es ist ein

Sie richtig bemerken, in
 dem letzten Jahre & fast
 der Herr Orm. Rath jenen
 nicht viel mehr. Die
 Auer Gasse fast noch
 ihre Kosten selbst zu zahlen
 Mein auf der Auer Gasse
 in Deutschland angeht, für
 fast es können Einfluss
 & selbst wenn Auer in
 Deutschland vorläge sollte
 ich an das Land für
 Niemanden mehr etwas
 zu zahlen. Die Berliner
 Meteor Gasse spricht
 für ein ein Petroleum
 Glühlicht Brenner, à la d'Almeida
 vertrieben, an das Publikum
 bringen zu lassen. Obigen
 ist etwas (Näher?)
 Spiel fast genau demselben

Kommer & vill sefvan
 an din Auerfupreffte
 verkäufft jeben. Der
 min jag pderfallt den
 Antan copier & bick
 Stenar. & fracht, mer
 sin Patent zinst an,
 gemaldet jak. Kommer
 om min villkänst utgas
 frimtet jagan?

Mit främstallt Gönson
 J. S.
 J. S.
 J. S.

SF Bk 1 German letter 415 (modern German by Heinz Baumann)

Nov 30 [18]96

Geehrter Herr Helfft

Ihr Werthes v. 24st zu handen. Bis jetzt habe über die Asphalt Angelegenheit nichts weiter gehört. Es ist selbstverständlich, dass Sie, falls an dieser Sache etwas zu holen ist, an meinem Profit theilnehmen, nur ist der Bär noch am Leben.

Die Meteor Co. ist wie Sie richtig bemerken, in den letzten Zügen & hat der Herr Comm. Rath hieran nicht viel verdient. Die Auer Gesellschaft hat wohl ihre Kosten selbst zu zahlen.

Wie auch der Auer Komp. In Deutchland ausfällt, hier hat es keinen Einfluss & selbst wenn Auer in Deutschland verlieren sollte ist an der Sache für niemanden mehr etwas zu holen. Die Berliner Meteor Gesellschaft scheint hier nun einen Petroleum Glühlichtbrenner, à la Ditmar verbessert, an das Publikum bringen zu wollen. Wissen Sie etwas Näheres?

Spiel hat gerade denselben Brenner & will solchen and die Auer Gesellschaft verkauft haben. Der eine hat jedenfalls den anderen copirt & beide Ditmar. Es fragt sich wer sein Patent zuerst angemeldet hat. Können Sie mir vielleicht etwas hierüber sagen?

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

S. Falk

SF Bk 1 German letter 415 (modern German by Heinz Baumann, translated by Willemina Venema)

November 30th 1896

Dear Mr. Helfft,

I've your letter of the 24th here. Until now I have heard nothing more about the asphalt business. Of course, it is understood that if there is something to gain from this, you will get part of my profit, however, the deal has still to be made.

As you well pointed out, the Meteor Company is in its last breath and "Herr Commercialrath" will not make profit. The Auer Company probably will have to cover its own expenses.

Whatever happens to Auer Company in Germany will not influence here, even if Auer loses in Germany there is no more profit to be made by others. The Berlin Meteor Company seems to bring to the public a kerosene incandescent mantle burner, improved à la Ditmar. Do you know more?

Spiel has the same burner and wants to sell them to the Auer Company. The one has copied the other and both copied Ditmar. The question is who has filed the patent first. Can you possibly tell me something on this?

With friendly greetings,

S. Falk.